

Mitteilung

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	04.03.2013	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 26.02.2013: HH - Beratungen 2013/2014 - Familienersetzende Hilfen
-------------------------	--

Mitteilung:

Bezogen auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 26.02.2013 erhalten Sie in der Anlage eine Zusammenstellung der:

1. Entwicklung der Fallzahlen bei den Familienersetzenden Hilfen im Zeitraum 2009 – 2012,
2. Familienersetzenden Hilfen im Zeitraum 01.01.2012- 31.12.2012 differenziert nach Gemeinden,
3. Belegungstage in den Familienersetzenden Hilfen im Zeitraum 2010 - 2012,
4. Kosten pro Belegungstag bei den Familienersetzenden Hilfen in den Jahren 2011 und 2012.
Aus dieser Übersicht ergibt sich ebenfalls das Rechnungsergebnis 2012 (Transferaufwendungen) im Produkt 0.51.70 Familienersetzende Hilfen.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.03.2013

In Vertretung

Romas Wagner



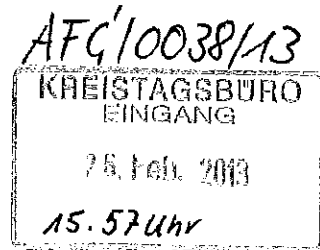
CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

26.02.2013

53721 Siegburg

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion



Anfrage gem. § 12 GeschO

Haushaltsberatungen 2013/2014 Bereich Jugendamt: 0.51.70 Familienersetzende Hilfen

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 wird deutlich, dass die acht Kommunen im Kreisjugendamt eine erheblich höhere Umlage aufbringen müssen. Als eine Ursache für diese Steigerung nennt die Verwaltung die Entwicklung der Fallzahlen in den vergangenen Jahren.

Wir bitten Sie deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Fallzahlen bei den familienersetzenden Hilfen auf die jeweilige Gemeinde aufgeschlüsselt?
2. Wie hoch sind die Belegungszahlen und Kosten?
3. Wie hoch ist das Rechnungsergebnis 2012?

Mit freundlichem Gruß

gez. Brigitte Donie
gez. Dr. Torsten Bieber

f.d.R.


Ulla Breitbach

Entwicklung der Fallzahlen für familienersetzende Hilfen im Zeitraum 2009 - 2012

	Fallzahlen				Zunahme/ Abnahme der Fälle 2011-2012	Zunahme/ Abnahme der Fälle 2009-2012
	2009	2010	2011	2012		
Alfter	42	54	56	53	-3	11
Eitorf	89	98	121	121	0	32
Much	63	64	60	66	6	3
Neunkirchen Seelscheid	64	70	79	69	-10	5
Ruppichterath	39	46	48	43	-5	4
Swisttal	44	50	66	68	2	24
Wachtberg	31	40	42	42	0	11
Windeck	139	160	167	165	-2	26
Summe	511	582	639	627	-12	116

Anzahl der familienersetzenden Hilfen im Zeitraum 01.01.2012- 31.12.2012 im Bereich des Kreisjugendamtes

	§19 Mutter-Kind Haus	§27 stationäre Hilfe	§33 Pflegefamilie	§33 Sonderpädagogische Familienhilfe	§34 Heim	§34 Sozialpädagogisches betreutes Wohnen	§35a stationäre Eingliederungshilfe	§42 Inobhutnahme	Gesamt
Gemeinde: Alfter									
Anzahl	0	0	15	0	24	2	3	9	53
Gemeinde: Eitorf									
Anzahl	9	2	18	4	55	8	10	15	121
Gemeinde: Much									
Anzahl	4	0	24	1	28	1	3	5	66
Gemeinde: Neunkirchen- Seelscheid									
Anzahl	4	0	27	1	22	2	1	12	69
Gemeinde: Ruppichteroth									
Anzahl	4	0	16	1	17	1	1	3	43
Gemeinde: Swisttal									
Anzahl	9	0	18	2	32	2	0	5	68
Gemeinde: Wachtberg									
Anzahl	0	0	12	0	20	1	3	6	42
Gemeinde: Windeck									
Anzahl	9	0	48	11	55	14	7	21	165
Gesamt 2012	39	2	178	20	253	31	28	76	627
Gesamt 2011	34	3	165	20	281	26	25	85	639
Differenz 11/ 12	5	-1	13	0	-28	5	3	-9	-12

Belegungstage in den familienersetzenden Hilfen 2010-2012

		2010	2011	2012
§ 19 Mutter Kind Haus	Gesamtstage	4.597	6.985	7.772
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	177	200	205
§ 27 stationäre Hilfe	Gesamtstage	971	519	242
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	81	173	121
§ 33 Pflegefamilie	Gesamtstage	50.912	54.013	56.729
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	296	314	310
§ 33 Sonderpädagogische Familienhilfe	Gesamtstage	4.921	5.444	6.593
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	308	259	287
§ 34 Heim	Gesamtstage	62.742	66.030	67.002
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	247	235	265
§ 34 Sozialpäd. Betreutes Wohnen	Gesamtstage	2.923	4.922	7.151
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	244	189	238
§ 35 a Stat. Eingliederungshilfe	Gesamtstage	4.734	7.127	8.363
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	263	274	288
§ 42 Inobhutnahme	Gesamtstage	3.284	2.543	3.040
	durchschnittl. Dauer pro Fall in Tagen	44	30	39

Kosten pro Belegungstag 2011/ 2012 bei familienersetzenden Hilfen

		2011				2012			Entwicklung 2011/ 2012			
	Fälle	Belegungs- tage	Transferauf- wendungen	Kosten pro Bele- gungs-tag	Fälle	Belegungs- tage	Transferauf- wendungen	Kosten pro Bele- gungs- tag	Fälle	Belegungs- tage	Transferauf- wendungen	Kosten pro Bele- gungs- tag
§ 19 Mutter Kind Haus	34	6.985	1.141.222 €	163,38 €	39	7.772	1.135.472 €	146,10 €	5	787	-5.750 €	-17,28 €
§ 33 Pflegefamilie/ Sonderpädagogische Familienhilfe	185	59.457	2.059.282 €	34,63 €	198	63.322	2.193.475 €	34,64 €	13	3.865	134.193 €	0,01 €
§ 34 Heim/ Sozialpäd. Betreutes Wohnen	307	70.952	10.294.163 €	145,09 €	284	74.153	11.628.524 €	156,82 €	-23	3.201	1.334.361 €	11,73 €
§ 35 a Stat. Eingliederungshilfe	25	7.127	1.304.450 €	183,03 €	28	8.363	1.362.617 €	162,93 €	3	1.236	58.167 €	-20,10 €
§ 42 Inobhutnahme*	85	2.543	233.459 €	91,80 €	76	3.040	336.296 €	110,62 €	-9	497	102.837 €	18,82 €

*Der Betrag Transferaufwendungen weicht im Jahr 2011 um 113.758 € und im Jahr 2012 um 124.744 € von den Haushaltsergebnissen ab. Die Aufwendungen für Inobhutnahmekosten bei Jugendlichen werden aufgrund der vertraglichen Regelungen zwar zunächst durch das Kreisjugendamt an die Leistungserbringer gezahlt und finden sich daher auch bei den Tranferaufwendungen wieder. Unterjährig werden die Kosten aber von den fünf (im Jahr 2011 von sieben) im Bereich der Inobhutnahme kooperierenden Stadtjugendämtern erstattet. Insoweit handelt es sich um einen durchlaufenden Posten.